



An der **Friedensakademie Rheinland-Pfalz – Akademie für Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung** am **Campus Landau** ist eine Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 E 13 TV-L)**

zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** befristet für die Dauer von **zwei Jahren** im Rahmen des von der Deutschen Stiftung Friedensforschung geförderten Drittmittelprojekts „*Natural Resource Governance and Human Security in Post-Conflict Societies*“ zu besetzen. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch dem Drittmittelgeber. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Das Forschungsprojekt untersucht die Bedingungen der erfolgreichen Transformation von gewaltgeprägten Ressourcenmärkten am Beispiel des Diamantensektors in Liberia und Sierra Leone. Der/die Stelleninhaber/in wird die inhaltliche und organisatorische Durchführung des Forschungsprojekts unterstützen. Aufgaben sind unter anderem die Mitarbeit an der Weiterentwicklung eines konzeptionellen Rahmens zur Erforschung der Auswirkungen von Ressourcengovernance auf menschliche Sicherheit, Feldforschung in Liberia (circa zwei Monate) sowie die Dissemination der Forschungsergebnisse. Die Möglichkeit zur Promotion ist im Rahmen des Forschungsprojekts gegeben und erwünscht. Die Dissertation soll im Themenbereich des Projekts angesiedelt sein. Über den Ablauf der Vertragslaufzeit hinaus unterstützt die Friedensakademie Rheinland-Pfalz den/die Mitarbeiter/in bei der Einwerbung einer Anschlussfinanzierung zur Fertigstellung der Promotion.

Einstellungsvoraussetzungen:

Einstellungsvoraussetzungen sind ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium (zum Beispiel in Sozialwissenschaften, Friedens- und Konfliktforschung, Afrikawissenschaften) an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), sehr gute Englisch-Kenntnisse (in Wort und Schrift), Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Bereitschaft und Eignung für längere Feldforschungsaufenthalte in Liberia, Bereitschaft zum Umzug nach Landau sowie gute Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Themenfelder: Sozialwissenschaftliche Friedens- und Konfliktforschung, Entwicklungspolitik, Regionalstudien Afrika, qualitative Methoden der Sozialforschung. Vorerfahrungen in der Feldforschung und/oder der qualitativen Sozialforschung sind erwünscht.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Dr. Nina Engwicht und Herr Dr. Sascha Werthes telefonisch unter 06341 280 38550 und per E-Mail unter engwicht@uni-landau.de gerne zur Verfügung.

Bewerber/innen senden ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, eine Arbeitsprobe von maximal zehn Seiten, falls vorhanden Publikation/en, Auszüge aus einer Haus- oder Abschlussarbeit oder ähnliches auf Deutsch oder Englisch sowie gegebenenfalls Nachweise von Sprachkenntnissen) bis zum **28.07.2017** unter Angabe der **Kennziffer Ld 09/2017 – W ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an das Sekretariat der Friedensakademie (friedensakademie-rlp@uni-landau.de).

Weitere Informationen über die Friedensakademie Rheinland-Pfalz – Akademie für Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung und zum Forschungsprojekt unter: <https://www.uni-koblenz-landau.de/de/friedensakademie>.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.